Lotte. Ich möchte auch lieber noch zuhören.

Vater. Morgen, morgen, Kinder, wollen wir hören, wie's dem Robinson weiter ergangen ist. Jetzt zu Tische.

Alle. Zu Tische! zu Tische! zu Tische!

Zweiter Abend.

Am folgenden Abend, da die ganze Gesellschaft sich an ebendemselben Orte wiederum gelagert hatte, fuhr der Vater in seiner Erzählung also fort:

Die neue Fahrt unsers Robinson ging anfangs wieder sehr glücklich von Statten. Schon waren sie, ohne die mindeste Widerwärtigkeit, durch die Meerenge bei Calais und durch die darauf folgende Meerstraße, Kanal genannt, gesegelt; und nun befanden sie sich mitten auf dem Atlantischen Weltmeere.

Seht, Kinder, ich habe eine große Karte mitgebracht, auf der ihr besser, als auf einer kleinen, sehen könnt, wohin das Schiff seinen Lauf nahm. Ich will sie hier an den Baum heften, damit wir im Nothfalle sie im Gesichte haben.

Ohne die mindeste Widerwärtigkeit zu erfahren, erreichten sie endlich die Insel Madera, oder wie die Portugiesen sie aussprechen, Madeira, die — seht her! — hier unweit Afrika über den Kanarischen Inseln liegt.

Dietrich. Ach ja, die den Portugiesen gehört!

Johannes. Wo der schöne Maderawein wächst —

Gottlieb. — und Zuckerrohr!

Lotte. Und wo auch so viele Kanarienvögel sind!

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202210041130-0